

Abschnitt der Eisenbahnstrecke Jülich - Baal - Dalheim

Schlagwörter: [Nebenstrecke \(Eisenbahn\)](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Wassenberg, Wegberg

Kreis(e): Heinsberg

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kilometerstein der ehemaligen Eisenbahnstrecke Jülich - Baal - Dalheim in Wassenberg-Birgelen (2003)
Fotograf/Urheber: Knieps, Elmar



1911 wurde eine Bahnverbindung von Jülich über Baal und Wassenberg nach Dalheim mit Bahnhöfen in Wassenberg und Rosenthal in Betrieb genommen, ein Haltepunkt Birgelen wurde später eingerichtet.

Nach erheblichen Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg wurde der Bahnbetrieb 1950 wieder aufgenommen, 1980 bzw. offiziell 1983 schließlich eingestellt. Seit dem 24.04.1985 sind die Schienen zwischen Birgelen und Ratheim abgebaut.

(Kathrin Opel, 2012, nach einer Kartierung zur Datenerfassung im Kreis Heinsberg durch Peter Burggraaff und Klaus-Dieter Kleefeld 2001 im Auftrag des LVR-Fachbereich Umwelt)

Literatur

Heinrichs, Heribert (1987): Wassenberg. Geschichte eines Lebensraumes. S. 383, Mönchengladbach.

Abschnitt der Eisenbahnstrecke Jülich - Baal - Dalheim

Schlagwörter: [Nebenstrecke \(Eisenbahn\)](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literatursauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1911, Ende 1980 bis 1983

Koordinate WGS84: 51° 07 36,52 N: 6° 09 2,32 O / 51,12681°N: 6,15065°O

Koordinate UTM: 32.300.624,82 m: 5.667.788,02 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.510.589,91 m: 5.665.764,71 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Kathrin Opel (2012), „Abschnitt der Eisenbahnstrecke Jülich - Baal - Dalheim“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/T-EK-20080611-0010> (Abgerufen: 19. April 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

